

Inhalt

- Prof. Burkhard Dick erhält „Choyce Medal“
- Femtophako-Pars Plana-Vitrektomien
- Preis für Femtosekundenlaser-Katarakt-OP-Video
- Glaukomforschungspreis 2013 für Dr. Stephanie Joachim
- Neues aus der Retinologie
- Schonende Korrektur von hohen Refraktionsfehlern
- Abteilung für Strabologie am Knappschafts-Krankenhaus
- Augentumorsymposium 2014
- Neue Oberärzte im Team der Augenklinik
- FoRUM Forschungsförderung für Dr. Marc Schargus
- Vorschau: Termine 2014

Prof. Burkhard Dick erhält „Choyce Medal“

Mit der höchsten Ehrung, die englischsprachige Augenärzte alle zwei Jahre vergeben, der „Choyce Medal“, wurde Prof. Dr. Burkhard Dick, Direktor der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum, am 6. September 2013 in Manchester ausgezeichnet.

Die Verleihung fand im Old Trafford Stadium auf dem Treffen der „United Kingdom & Ireland Society of Ophthalmic Profession“, der wissenschaftlichen Vereinigung von Augenärzten im Vereinigten Königreich und Irland, statt. Verbunden mit der Auszeichnung war eine Ehrenvorlesung, die als ein Höhepunkt des Kongresses gewertet wurde.

Dick wurde für seine Verdienste in der Erforschung und Verbreitung der Femtosekundenlaser-assistierten Kataraktchirurgie gewürdigt.



Femtophako-Pars Plana-Vitrektomien

Als eine der ersten Kliniken wird in Bochum durch LOA Dr. Schargus die schonende Femtosekundenlaser assistierte Kataraktoperation mit 23 und 25 Gauge Vitrektomien bei Glaskörper-Blutungen, epiretinalen Gliosen und Maculaforamen-Chirurgie kombiniert.

Gerade bei Glaskörperblutungen ist eine gut zentrierte Kapsulotomie häufig nur schwierig zu erreichen, hier ist die Femtosekundenlaser assistierte Kapsulotomie eine hilfreiche Ergänzung.

Auch bei Gasendotamponaden ist nach Femto-Katarakt

eine perfekte Zentrierung der Linse postoperativ möglich. Die genaue Anpassung des Kapsulotomiedurchmessers kann dabei ein ungewolltes Optic-Capture durch die Gasendotamponade verhindern. Im Rahmen von Studien werden zurzeit Vorteile gegenüber der herkömmlichen Phakoemulsifikation evaluiert.



Preis für Femtosekundenlaser-Katarakt-OP-Video

Ein erst vier Monate altes Kind mit angeborenem Grauen Star zu operieren, ist eine Herausforderung für jeden Augenchirurgen. Die Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum ist die erste, an der diese schwierige Operation mit einem Femtosekundenlaser vorgenommen wird. Einen Pionier-Eingriff mit dieser hochpräzisen Technologie haben Prof. Dr. Burkhard Dick und Dr. Tim Schultz in einem Video festgehalten. Für diese filmische Dokumentation wurden die beiden Bochumer Ärzte auf dem diesjährigen Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) in Berlin mit einem Videopreis geehrt, der mit 1000 Euro dotiert ist.



Neues aus der Retinologie

Einsatz von Ocriplasmin

Trotz aufwendiger Vorbereitungen in der Kühlkette können wir seit Juli 2013 unseren Patienten die Injektion von Ocriplasmin (Jetrea®) anbieten. Die konstante Lagerung bei $-20 (+/- 5)$ Grad kann mittels spezieller Kühltechnik während der Lieferung aufrechterhalten werden, für die Lagerung im OP gibt es an unserer Augenklinik einen speziell zertifizierten Kühlschrank. Auskünfte und Termine gibt es bei LOA Dr. Marc Schargus unter 0234/299-3101.

Persistierendes postoperatives Makulaödem – die „Irvine-Gass“ Datenbank

Das persistierende postoperative Makulaödem (PCM) (oder auch als Irvine-Gass Syndrom bekannt) ist eine seltene Komplikation nach Kataraktoperation. Durch den Einsatz der Kleinschnittchirurgie hat die Inzidenz des PCM in den letzten Jahren stetig abgenommen und liegt aktuell bei unter 4%, wobei nicht alle Patienten eine Einschränkung des Visus bemerken. In den meisten Fällen verschwindet das PCM nach 3-12 Monaten selbstständig. In einigen Fällen persistiert es allerdings. Die Ursache für das PCM ist noch nicht abschließend geklärt, man geht allerdings von einer durch Entzündungsmediatoren vermittelten Reaktion nach Kataraktoperation aus. Es gibt zusätzliche prädisponierende Risikofaktoren wie Diabetes mellitus, Uveitis sowie einen komplizierten intraoperativen Verlauf bei der Kataraktoperation.

Für die Therapie gibt es aufgrund der niedrigen Inzidenz keine allgemeingültigen Behandlungsrichtlinien. Das Spektrum reicht von lokal applizierten nichtsteroidalen antiinflammatorischen Augentropfen bis zu intravitrealer Medikamententrägerapplikation. Die Datenlage beschränkt sich bislang auf Einzelfalldarstellungen und kleinen Fallserien aus einzelnen Abteilungen.

Ziel der geplanten retrospektiven Auswertung ist es, einen Überblick über die aktuelle Behandlungsrealität, den Verlauf und die Therapieerfolge aus mehreren Augenzentren in Deutschland zu erheben.

HELP Studie

Die multizentrische HELP Studie zur Ermittlung von Langzeitdaten und Risikofaktoren zur pathologischen Myopie/hohen Myopie und den damit einhergehenden Veränderungen an der Retina startet Anfang 2014. Ziel ist es, durch Langzeitbeobachtung über mehrere Jahre mittels Fotodokumentation und SD-OCT, Risikofaktoren für das Auftreten von choroidalen Neovaskularisationen festzustellen. Die Kontrolluntersuchungen finden nur einmal jährlich statt und sind damit nicht aufwendig für die Patienten. Falls Sie interessierte Patienten mit hoher Myopie (Achsenlänge $>26\text{mm}$, Visus $>0,05$) und typischen myopen Fundusveränderungen betreuen, melden Sie diese gerne unter 0234/299-3142 bei uns zur Voruntersuchung an.

Glaukomforschungspreis 2013 für Dr. Stephanie Joachim

Für ihre Laboruntersuchungen zum Glaukom erhielt Dr. Stephanie Joachim, Ärztin der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, auf dem diesjährigen Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) in Berlin den „Glaukomforschungspreis 2013“. Die Auszeichnung ist mit 2000 Euro dotiert und ehrt die Publikation „Retinal ganglion cell loss is accompanied by antibody depositions and increased levels of microglia after immunization with retinal antigens“, in der sich die Ärztin mit der Erforschung der Entstehungsursachen des Grünen Stars beschäftigt. Nach Ansicht der Jury können die Erkenntnisse aus dieser Arbeit zu einem besseren Verständnis der krankheitsauslösenden Faktoren beitragen und so den Grundstein für die Entwicklung neuer Glaukom-Therapien legen. Die Arbeitsgruppe von Frau Dr. Joachim konnte im Modell zeigen, dass Antikörper eine wesentliche Rolle beim Untergang der Netzhautzellen spielen.





Schonende Korrektur von hohen Refraktionsfehlern

Die Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum führt seit mehreren Jahren erfolgreich die Implantation von phaken Intraokularlinsen im Rahmen von refraktiv-chirurgischen Eingriffen durch. Hierbei zeigt die sog. ICL (intraokulare Kontaktlinse) sehr gute Ergebnisse, besonders bei hohen Fehlsichtigkeiten. Die ICL wird im Rahmen einer bilateralen simultanen Operation hinter die Iris und vor die natürliche Linse implantiert. Hierdurch kann eine Myopie von bis zu -18,0 dptr. und eine Hyperopie von bis zu +10,0 dptr. sowie bei Bedarf auch ein Astigmatismus korrigiert werden.

Dieses Verfahren richtet sich vor allem an Patienten, die wegen einer hohen Fehlsichtigkeit für eine LASIK-Operation, z.B. aufgrund von zu dünner Hornhaut, nicht geeignet sind. Ein weiterer Vorteil dieser refraktiven Korrektur ist, dass es sich dabei um ein reversibles Verfahren handelt.

Eine ausführliche Untersuchung und Beratung bezüglich der Eignung und der Operation bieten wir unseren Patienten in der refraktiven Sprechstunde an. Termine können über unsere Privatambulanz unter 0234/299-3101 vereinbart werden. Sollten Sie spezielle Fragen zur Indikationsstellung haben, steht Ihnen Oberarzt Dr. med. Matthias Elling, FEBO, sowie Augenoptikermeisterin Sarah Hauschild gerne zur Verfügung.



Abteilung für Strabologie

Seit dem 1. August 2013 hat Dr. med. Christoph Wirtz als Funktionsoberarzt die Leitung der hiesigen Abteilung für Strabologie übernommen. Zusammen mit der langjährig im Hause tätigen Orthoptistin Hildegard Meyke werden strabologische Erkrankungen aller Art untersucht und sowohl konservativ als auch operativ behandelt. Dr. Wirtz ist seit 2009 im Team der

Augenklinik und hat sich von Beginn an der Strabologie zugewandt. Vor seinem Medizinstudium in München hat er eine Ausbildung zum staatlich geprüften Augenoptiker und Augenoptikermeister erfolgreich abgeschlossen und war für zwei Jahre Betriebsleiter eines Augenoptikfachgeschäfts mit angeschlossener Augenarztpraxis in Süddeutschland. Hier war er unter anderem als anerkannter Fachberater für Sehbehinderte und Kontaktlinsenanpasser für Spezialkontaktlinsen tätig. Für Rückfragen und Anregungen sind wir gerne unter der Rufnummer 0234/299-3110 für Sie erreichbar.



Augentumorsymposium 2014

Im Rahmen des Augentumorzentrums lud die Augenklinik im Herbst 2013 gemeinsam mit der Strahlenklinik der Ruhr-Universität Bochum zu einem interdisziplinären Symposium nach Herne ein. Ziel war der fachliche Austausch der einzelnen Disziplinen (Augenklinik, Medizinische Klinik, Radiologie, Pathologie und Strahlenklinik) sowie eine Reflektion der bisherigen klinischen Behandlung von Augentumorpatienten. Die fruchtbare Diskussion war ein wertvoller Bestandteil der Veranstaltung.

Um die Behandlungsmöglichkeiten auch weiterhin transparent zu gestalten und zu informieren, plant Oberarzt Dr. Vinodh Kakkassery am 21. Mai 2014 in Bochum ein Augentumorsymposium für die Augenärzte. Schwerpunkte sollen aktuelle Behandlungsbeispiele und Therapiekonzepte in der Augentumorbehandlung sein.



Impressum

- Herausgeber: Augenklinik, Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum, In der Schornau 23-25, D-44892 Bochum
 - Redaktion (V. i. S. d. P.): Dr. Marc Schargus, Augenklinik, UK Knappschafts Krankenhaus Bochum, In der Schornau 23-25, D-44892 Bochum, Tel.: 0234/299-3108, Mail: marc.schargus@kk-bochum.de
 - Gestaltung: Bianca Braunschweig M.A., UK Knappschafts Krankenhaus Bochum
 - Bilder: Fotoabteilung, UK Knappschafts Krankenhaus Bochum, Banner-Bild: fotolia.
 - Druck: Knappschafts-Bahn-See, Knappschaftstr. 1, 44799 Bochum
 - Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: halbjährlich
- Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Verantwortung.

Neue Oberärzte im Team der Augenklinik

■ Seit 1. Oktober 2013 erweitert Dr. Apos Athanasopoulos als Oberarzt das Team der Augenklinik in Bochum. Seine Ausbildung zum Facharzt für Augenheilkunde absolvierte er bei Priv.-Doz. Dr. K. Lemmen am St. Martinus Krankenhaus in Düsseldorf sowie an der Universitäts-Augenklinik in Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. T. Dietlein und Prof. Dr. G. Geerling mit den Schwerpunkten: Erkrankungen der Augenoberflächen, der Hornhaut und Glaukom.



■ Ab 1. Januar 2014 verstärkt Dr. Yesim Häußler-Sinangin als Oberärztin das Team der Augenklinik. Zuvor war sie über neun Jahre an der Klinik für Augenheilkunde der Goethe-Universität Frankfurt am Main beschäftigt. Im Anschluss an ihre Facharzt Ausbildung absolvierte sie einen internationalen Masterstudiengang in Medizinischer Physik mit dem Schwerpunkt Optik an der Universität Heidelberg mit Forschungsaufenthalt an der Harvard Medical School. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Anwendung bildgebender Verfahren sowie von Laserverfahren in der Augenheilkunde. Bis Ende 2013 war Dr. Häußler-Sinangin Funktionsoberärztin und stellv. Leiterin der Abteilung Refraktive Chirurgie an der Universitäts-Augenklinik in Frankfurt.



FoRUM Forschungsförderung für Dr. Marc Schargus

Im Oktober 2013 vergab die Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum (FoRUM) die mit jeweils 67.000 Euro do-

tierte Forschungsförderung u.a. an Dr. Marc Schargus von der Augenklinik Bochum. Die Ergebnisse des Projektes sollen neue Erkenntnisse zum Einfluss der Kataraktoperation und verschiedener Techniken der kornealen Inzision und Operationsmethoden sowie der präoperativen Tränenfilmmolarität auf den Tränenfilm liefern. Man hofft Ergebnisse zu erhalten, die die Auswahl der richtigen Katarakt-Operationsmethode aufgrund der präoperativ erhobenen Tränenfilm- und Allgemeinanamneseparameter ermöglichen. Die Studie startet im Januar.

Vorschau: Termine 2014

12.02.2014	18. Klinischer Nachmittag der UAK Bochum Thema: Neues aus der Retinologie, Stadtspark Gastronomie, Bochum
06.- 08.03.2014	28. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen- Implantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie RuhrCongress Zentrum, Bochum
18.-22.03.2014	Augenärztliche Akademie Deutschland, Düsseldorf
21.05.2014	Interdisziplinäres onkologisches Symposium: Augentumoren – von der Diagnose zur individuell angepassten Behandlung, Bochum
17.09.2014	19. Klinischer Nachmittag der UAK Bochum Thema: Vorderabschnitt, Strabismus, Bochum
29.09.2014	Fortbildung der UAK Bochum für Med. Fachangestellte, Strätlingshof, Bochum
08.11.2014	3. Bochumer Glaukom-Update, Veranstaltungszentrum, RUB
Nov. 2014	2. SD-OCT Aufbaukurs der UAK Bochum

Weitere Infos gibt es unter: 0234/299-3113.